

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein

Sitzungstermin: Mittwoch, den 07.12.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:40 Uhr
Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum,
Hauptstraße 11, 15328 Reitwein

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Karl-Friedrich Tietz

Gemeindevertreter

Frau Monika Bäcker
Herr Johannes gr. Darrelmann
Herr Jörg Hartnigk
Herr Falk Prütz
Herr Paul-Christoph Richert
Herr Detlef Schieberle
Frau Sandra Steinicke

Einwohner

2 Einwohner

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Weber-Rath

Amtsverwaltung

Herr Heiko Friedemann
Frau Iris Frackowiak

Schriftführung

Frau Undine Schulz

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Rico Thiedemann

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.09.2016
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.09.2016
2. Einwohneranfragen
3. Beratung und Wahl eines Mitgliedes für den Sozialausschuss Reitwein (GR/245/2016)
4. Beratung und Beschlussfassung zur Weiterführung der Jugendarbeit in der Gemeinde Reitwein (GR/247/2016)
5. Beratung und Beschlussfassung der Trägervereinbarung - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (GR/241/2016)
6. Beratung und Beschlussfassung zur Grundsatzentscheidung über die zukünftige Verwaltungsstruktur für die Gemeinden des Amtes Lebus sowie der Stadt Seelow, den Gemeinden des Amtes Seelow Land, den Gemeinden Neuhardenberg, Gusow-Platkow und den Gemeinden des Amtes Golzow (GR/246/2016)
7. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

8. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 28.09.2016
9. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 28.09.2016
10. Beratung und Beschlussfassung zur Personalangelegenheit (GR/248/2016)
11. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

Herr Tietz

- Jugendclub Reitwein hat in Golzow den 1. Platz bei „Zeige was du kannst, starke Kinder braucht das Land“ belegt und einen Oskar gewonnen
- bedankt sich bei Frau Steinicke mit einem Präsent
- Dank auch an Frau Nickel vom Kinderring Neuhardenberg

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern frist- und ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Es wurden keine Ausschließungsgründe angezeigt.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 9 Gemeindevertretern sind 8 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.09.2016

Unterstellen der gemeindeeigenen Arbeitsgeräte

Herr gr. Darrelmann

- Gibt Gerüchte, dass Carsten Lindow gekündigt wurde, liegt eine schriftliche oder mündliche Kündigung vor?
- Gibt es einen Vertrag mit dem Vorbesitzer?
- regt an, die Angelegenheit neu zu regeln, es sollte mit Herrn Lindow verhandelt und angefragt werden, ob die Geräte dort weiter untergestellt werden können

Herr Tietz

- Termin zur Einigung mit Herrn Schröder und Herrn Lindow fand statt
- Schriftverkehr liegt nicht vor
- Herr Tietz wird sich mit Herrn Lindow und dem Amt Lebus in Verbindung setzen

Herr Schieberle

- aus versicherungstechnischen Gründen können die Gerätschaften der Gemeinde nicht bei der Feuerwehr untergestellt werden

Selbstwerberverträge

Herr Richert

- Fällzeit hat begonnen
- Selbstwerber hat sich gemeldet, Bäume werden zusammen ausgesucht

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.09.2016

Herr Tietz

- verliest die Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.09.2016

Löcher bei Fam. von Wittig

Herr gr. Darrelmann

- Dank an Mike Bäcker (2 Sack Zement), Falk Prütz (Pflasterung), Gerd Scheffler (Bagger zur Verfügung gestellt und Steine aufgenommen und mit Sand aufgefüllt)
- ein Präsent (Wein) sollte an die Herren überreicht werden, Herr gr. Darrelmann wird dies organisieren und in der nächsten Sitzung des Bauausschusses übergeben

Es wird vorgeschlagen, dies im Amtsblatt zu erwähnen.

Beleuchtung

Herr Schieberle

- Hauptstraße 16 ist Komplettausfall der Beleuchtung

Bankette Hathenower Weg

Frau Bäcker

- der gesamte Hathenower Weg wurde nicht gemacht, nur Teilstücke

Herr Schieberle

- beim nächsten Regen soll geschaut werden, wo der tiefste Punkt ist

Jugendclub

Die Mitglieder beraten und kommen überein, dass auf jeden Fall etwas unternommen werden soll, die Abkantung kann so nicht bleiben.

Grünabfall

Herr Schieberle

- Friedhofsabfall muss erst mal beseitigt werden

Herr Tietz

- setzt sich mit Pfarrer Müller in Verbindung, dass die Grünabfälle entsorgt werden

Löcher Buswendeschleife

Herr Richert

- Löcher in Buswendeschleife sehr tief

Herr Tietz

- einige Löcher wurden bereits aufgefüllt
- Im Flugplatzweg sind Löcher die ebenfalls verfüllt werden müssten
 - o 3 Löcher sind schon wieder ausgefahren → Gefahrenstelle
- Fa. Scheffler hat empfohlen, Löcher mit Material von den Stadtarbeitern aufzufüllen

2. Einwohneranfragen

Herr gr. Darrelmann

- Anfrage von Frau Treptow
 - o im Rüstheim liegen Äste unten, hier Handlungsbedarf! (Herr Christian Rau schätzte die Kosten auf ca. 300,00 €)
- Anfrage vom Heimatverein
 - o Erntefest 2017 wird bereits vorbereitet, Anfrage ob Gemeinde 2017 wieder Veranstalter des Erntefestes sein wird
 - o Herr Tietz
 - Kosten sollen dafür in den Haushalt 2017 eingestellt werden

Herr Schieberle

- ab 01.01.2017 wird Reitwein am Wochenende nicht mehr durch Busse angefahren
- Busverkehr würde Reitwein am Wochenende anfahren, dafür müsste die Gemeinde pro km aber bezahlen

Herr Tietz

- hat diverse Anliegen der Bürger aufgelistet und an das Amt weitergeleitet, Amt Lebus hat dies so mit ähnlichem Wortlaut an das Landesamt für Bauen und Verkehr gemeldet

Herr Hartnigk

- bemängelt, dass dieses Problem nicht in der Gemeindevertretersitzung beraten wurde

Frau Bäcker

- bedankt sich bei der Gemeinde für die gemeinsame Weihnachtsfeier
- allerdings gab es Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Präsente für die Rentner die bettlägerig sind
- 100,00 € hat die Volkssolidarität übernommen und 100,00 € fehlen noch

Die Mitglieder beraten.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität sollen noch 100,00 € aus dem Gemeindehaushalt erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 0

3. Beratung und Wahl eines Mitgliedes für den Sozialausschuss Reitwein (GR/245/2016)

Herr Tietz erläutert kurz und fragt an, ob es Vorschläge gibt.

Herr Schieberle bittet um Verschiebung auf die nächste Gemeindevertreterversammlung, da dies ein guter Einstieg für Herrn Tiedemann wäre, der heute nicht anwesend ist.

Die Gemeindevertretung Reitwein stimmt einstimmig dafür, dass dieser Beschluss in der nächsten Gemeindevertreterversammlung beschlossen werden soll.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Weiterführung der Jugendarbeit in der Gemeinde Reitwein (GR/247/2016)

Herr Darrelmann

- durch Frau Steinicke und Frau Nickel wurden in der Vergangenheit stets gute Ergebnisse erzielt
- erfolgreiche und sinnvolle Arbeit sollte weitergeführt werden

Herr Schieberle

- in Bezug auf die Verwaltungsstrukturreform, sollte die Jugendarbeit nicht aus der Hand gegeben werden

Herr Tietz

- unterstützt die Weiterführung sehr und hat Vorbesprechungen mit dem Kinderring Neuhardenberg geführt

Beschluss-Nr.: 13-12/2016

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reitwein beschließt die Weiterführung der Jugendarbeit im Jugendclub der Gemeinde Reitwein ab 01.01.2017 durch den Kinderring Neuhardenberg. Dazu sind 15.720,00 € in den Haushaltsplan 2017 der Gemeinde Reitwein einzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Beratung und Beschlussfassung der Trägervereinbarung - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (GR/241/2016)

Frau Bäcker

- Trägervereinbarung wird hiermit aktualisiert und erweitert

Beschluss-Nr.: 14-12/2016

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt die Vereinbarung zum Kinderschutz (s. Anlagen) und beauftragt den Amtsdirektor, diese Trägervereinbarung mit dem Landkreis Märkisch-Oderland abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. Beratung und Beschlussfassung zur Grundsatzentscheidung über die zukünftige Verwaltungsstruktur für die Gemeinden des Amtes Lebus sowie der Stadt Seelow, den Gemeinden des Amtes Seelow Land, den Gemeinden Neuhardenberg, Gusow-Platkow und den Gemeinden des Amtes Golzow (GR/246/2016)

Herr Tietz

- wurde mehrfach über dieses Thema gesprochen, gibt Arbeitsgruppe
- die Gemeinden Zeschdorf, Stadt Lebus, Treplin und Podelzig haben die Beschlüsse bereits gefasst

Herr Friedemann

- keine Gemeindeneugliederung, Verwaltung soll sich neu gliedern (eine Verwaltung für 8000 Einwohner zuständig)

- verschiedenste Aktivitäten wurden schon initiiert
 - o Power-Point-Vortrag Modelle auf Gemeindeebene
 - Einheitsgemeinde (Gemeinden fusionieren und „verschmelzen“)
 - Mitverwaltung (Gemeinde bedient sich einer andern Verwaltung)
 - Amtsgemeinde (Erläuterung dieser anhand der Verbandsgemeinde Rheinland-Pfalz)
 - o Gesetze in Brandenburg noch nicht erlassen
 - o Umliegende Ämter haben Grundsatzbeschlüsse zum Zusammengehen mit der Stadt Seelow sowie den Gemeinden des Amtes Golzow und einzelnen Mitgliedsgemeinden des Amtes Neuhardenberg bereits gefasst (siehe Anlage zur Beschlussvorlage GR/246/2016)

Herr Tietz

- für jede Gemeinde sollte die Möglichkeit bestehen, Eckpunkte mit einzubringen

Herr Schieberle

- am 05.12.2016 Veranstaltung in Golzow
- in dieser Konstellation (Seelow, Neuhardenberg, Golzow) schon 3 x getagt
- 5 Eckpunkt bei Fusion
 - o gemeinsamer Verwaltungssitz der hauptamtlichen Verwaltung wir die Stadt Seelow
 - o im ehemaligen Amtsbereich Lebus verbleibt eine Bürgerservicestelle
 - o die Gemeinde bleibt selbständig, auch im Bereich Finanzen
 - o Zeitpunkt der Bildung der gemeinsamen Verwaltung soll der 01.01.2018 sein
 - o weitere Gemeinden, die Interesse bekunden, können bei Anerkennung dieser Grundsätze der gemeinsamen hauptamtlichen Verwaltung beitreten.
- es treten keine Ämter zusammen, sondern Gemeinden
- Gemeinde beauftrag den Amtsdirektor Verhandlungen zu führen
- in 1. Stufe sollen nur die Verwaltungen zusammengeführt werden
- Bürgerservicestellen sollen für alle Gemeinden zugänglich sein (Vernetzung)
- problematisch, dass nur eine Person (Frau Fabig) alle Gemeinden vertritt (dies wurde am 06.12.2016 im Amtsausschuss entschieden)
- Vorschlag zur Beschlussvorlage
 - o Streichung „zügig“
 - o 5 Grundsätze einarbeiten
 - o in Sachdarstellung streichen: *„Im Amt Seelow Land sollen die Beschlüsse in den Sitzungen im November 2016 gefasst werden“* und *„Da eine kreisgrenzenüberschreitende Zusammenarbeit aus heutiger Sicht nicht genehmigungs- (Innenministerium) bzw. nicht zustimmungsfähig (Kreistage) ist und bis zum Vollzug der Kreisgebietsreform 2019 wohl auch nicht wird, ist es geboten, an der sich neu formierenden Verwaltungsstruktur im Altkreis Seelow aktiv mitzuwirken.“*

Herr Schieberle stellt einen Antrag auf Ergänzung der Beschlussvorlage

„Grundsätze bei den Verhandlungen des Amtsdirektors mit den Ämtern Golzow, Seelow-Land, der Stadt Seelow und den Gemeinden Neuhardenberg, Guso-Platkow

1. gemeinsamer Verwaltungssitz der hauptamtlichen Verwaltung wir die Stadt Seelow
2. im ehemaligen Amtsbereich Lebus verbleibt eine Bürgerservicestelle

3. die Gemeinde bleibt selbständig, auch im Bereich Finanzen
4. Zeitpunkt der Bildung der gemeinsamen Verwaltung soll der 01.01.2018 sein
5. weitere Gemeinden, die Interesse bekunden, können bei Anerkennung dieser Grundsätze der gemeinsamen hauptamtlichen Verwaltung beitreten.

Geplante Verhandlungsgegenstände, die die Gemeinde unmittelbar betreffen, sind im Vorhinein und zeitgerecht mit der Gemeindevertretung abzustimmen.

Es besteht der Grundsatz, dass die Verhandlungsergebnisse der Gemeinde zeitnah mitzuteilen sind.

Alle Vereinbarungen erfolgen unter dem Vorbehalt der Gesetzesvorlage durch das Land Brandenburg.“

Die Mitglieder diskutieren. Die Änderungen werden zur Abstimmung gestellt und einstimmig von der Gemeindevertretung Reitwein angenommen.

Die geänderte Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss-Nr.:15-12/2016

Die Gemeinde Reitwein ermächtigt den Amtsdirektor Verhandlungen mit der Stadt Seelow und den Gemeinden der Ämter Seelow Land, Golzow und Neuhardenberg zu führen, mit dem Ziel der Bildung einer gemeinsamen leitbildgerechten Verwaltung.

Es sollen alle vertraglichen und organisatorischen Regelungen vorbereitet werden, um auf der Grundlage des gesetzlich noch zu beschreibenden Amtsgemeindemodelles, eine gemeinsame Verwaltungsstruktur herbeiführen zu können.

Grundsätze bei den Verhandlungen des Amtsdirektors mit den Gemeinden der Ämter Golzow, Seelow-Land, der Stadt Seelow, den Gemeinden Neuhardenberg, Gusow-Platkow und den Gemeinden des Amtes Lebus

1. Gemeinsamer Verwaltungssitz der hauptamtlichen Verwaltung wird die Stadt Seelow
2. Im ehemaligen Amtsbereich Lebus verbleibt eine Bürgerservicestelle
3. Die Gemeinde bleibt selbständig, auch im Bereich Finanzen
4. Zeitpunkt der Bildung der gemeinsamen Verwaltung soll der 01.01.2018 sein
5. Weiter Gemeinden, die Interesse bekunden, können bei Anerkennung dieser Grundsätze der gemeinsamen hauptamtlichen Verwaltung beitreten.

Verhandlungsgegenstände, die die Gemeinde unmittelbar betreffen, sind zeitgerecht mit der Gemeindevertretung abzustimmen.

Alle Vereinbarungen erfolgen unter dem Vorbehalt der Gesetzesvorlage durch das Land Brandenburg.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Sonstiges

Herr Tietz informiert von der Sitzung des Amtsausschusses am 06.12.2016

- Jahresabschluss 2012 wurde beschlossen
- Haushaltsbeschluss 2017 wurde beschlossen
 - o Amtsumlage konnte auf 30 % gesenkt werden

Herr Schieberle

- Termin Stellungnahme Landesentwicklungsplan
 - o Herr Tietz wird alle Gemeindevertreter informieren

Kautzbaum

Herr Richert

- fragt an, wo der Nistkasten für den Kautz ist

Herr Tietz

- Nistkasten wurde bestellt und soll geschützt aufgehängt werden

Herr Schieberle

- übergibt Herrn Tietz einen Antrag auf Abwahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Reitwein, Herrn Karl-Friedrich Tietz, durch Bürgerentscheid mit Datum vom 07.12.2016 und 6 Unterschriften von Mitgliedern der Gemeindevertretung
- innerhalb von 3 Monaten muss durch die Gemeindevertretung dazu ein Beschluss gefasst werden

Karl-Friedrich Tietz

Vorsitzender

der Gemeindevertretung Reitwein